

Ein Herz voll allmächtiger Liebe

Filmpremiere „Das Brennende Herz“ am 3. Dezember in Köln

Passenderweise haben sich die Organisatoren einen Herz-Jesu-Freitag ausgesucht für die Premiere der deutschen Synchronfassung von „Das Brennende Herz“ am 3. Dezember um 17 Uhr im Filmpalast (Cineplex) in Köln. Dieser ursprünglich spanische Film erzählt die Geschichte von Lupe Valdés (Karyme Lozano), einer erfolgreichen Schriftstellerin, die auf der Suche nach Inspiration für ihren neuen Roman die Erscheinungen des Heiligsten Herzens Jesu untersucht. Begleitet von Maria (María Vallejo-Nágera), einer Mystik-Expertin, entdeckt Lupe die Visionen der heiligen Margareta Maria Alacoque und lernt Heilige, Mörder, Exorzisten, Päpste, Präsidenten, Verschwörer sowie Wunder und Verbrechen kennen. Wie es in der Filmankündigung heißt, wird die Autorin im Laufe ihrer Recherchen „auch in die Tiefen ihres eigenen Herzens vordringen und alte Wunden entdecken, die der Heilung bedürfen“.

In diese fiktionale Rahmenhandlung eingebettet präsentiert Produzent und Regisseur Andrés Garrigó wie schon bei seinem vorhergehenden Film „Fatima. Das letzte Geheimnis“ Dokumentarisches. Zu Wort kommen dabei die unterschiedlichsten Menschen – vom Studenten bis zum Professor, vom Seminaristen bis zum Bischof, vom Kardiologen über einen Rechtsanwalt und einen Kapitän der Infanterie bis zum Innenminister a. D. Spaniens, Jorge Fernández Díaz.

Über ihre Motivation für einen Film zur Herz-Jesu-Verehrung sagen die Macher:

„Wir sehen heute den Hass zwischen Menschen, Familien, Regionen und Nationen immer mehr anwachsen.“ Das Herz der Gesellschaft brenne nicht wie das Herz Jesu, sondern sei kalt geworden durch Egoismus, Lüge und Unwissenheit. „Wir wollen der Welt die Kraft der Liebe zeigen – einer allmächtigen Liebe, die in einem menschlichen Herzen Fleisch geworden ist. Ein Herz, das mit jedem Schlag Glück in unser Herz ausgießen möchte.“

Wer bei der Premiere (mit anschließendem Filmgespräch) dabei sein möchte, kann Tickets bekommen über die Homepage des Kinos. Außerdem verlosen wir dreimal zwei Eintrittskarten. KB

→ www.dasbrennendeherz.de

TICKETS GEWINNEN

Wir verlosen 3 x 2 Eintrittskarten für die Premiere von „Das brennende Herz“ am Freitag, 3. Dezember, um 17 Uhr im Filmpalast (Cineplex) in Köln. Wenn Sie gewinnen möchten, schreiben Sie uns bis 26. November mit dem Stichwort „Herz Jesu“ und Angabe Ihrer Adresse an die Kirchenzeitung Köln, Ursulaplatz 1, 50668 Köln oder per E-Mail an redaktion@kirchenzeitung-koeln.de.

Zwei, die man „nit kleinkritt“

Neue CD von Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau

Seit Jahrzehnten sind die beiden Liedermacherinnen Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau ein eingespieltes musikalisches Team. Auch mit 75 beziehungsweise 87 Jahren denken die beiden nicht ans Aufhören. „Uns kritt mer nit klein“ (Uns bekommt man nicht klein) ist nicht nur der Titel ihrer jüngsten CD, es scheint auch das Motto der Damen zu sein, die sich die Pflege der kölschen Sprache zur Aufgabe gemacht haben. Die CD ist das Ergebnis des Engagements des Duos in den zurückliegenden Monaten der Corona-Zeit mit bekannten Liedern von Kölner Musikern, die die zwei neu aufgenommen haben. Die oft besinnlichen Lieder haben Kampmann und Ittel-Fernau bei mehr als 20 Freiluftauftritten in Innenhöfen von Seniorenheimen oder anlässlich von Balkonkonzerten vorgetragen. Gera-

de auch in der jetzt beginnenden Adventszeit können die Lieder Freude machen, zum Nachdenken anregen und zur Besinnung einladen. Die 14 Stücke auf der CD sind mal schwungvoll, mal ruhig. Mein Favorit: die Interpretation des Brings-Hits „Halleluja“. RB

Die CD ist zum Preis von 15 Euro unter anderem im Domshop zu bekommen und bei Ingrid Ittel-Fernau, Stöcken 24, 51503 Rösraht, Telefon (0 22 05) 8 48 67, E-Mail: fernau1@aol.com.



Malta begeistert mit 365 Kirchen



Katholisch und vielfältig: Das Inseltrio Malta, Gozo und Comino mit rund 98 Prozent katholischer Bevölkerung begeistert mit einer großen Fülle kirchlich-religiöser Sehenswürdigkeiten. Mit rund 365 Kirchen, darunter die weltbekannte St. John's Co-Cathedral, gibt es für jeden Tag ein neues Gotteshaus zu besichtigen. Nebenbei lockt das sonnige Kurzreiseziel mit ganzjährig milden Temperaturen, wild-romantischer Landschaft und türkisblauen Badebuchten.

Direktflüge ab Deutschland, die Ankunft erfolgt für Geimpfte und Genesene entspannt und ohne Quarantänepflicht.

Kostenfreie Broschüren sind erhältlich beim FVA Malta unter 069/247503130, weitere Angebote unter www.mein-malta.urlaub.de